

Anfang Oktober 2009 mache ich mich wieder auf, die Halbinsel Tysnes südlich von Bergen zu besuchen. Durch längere Regenfälle ist der Bach, der direkt neben der Unterkunft vorbeifliesst, angestiegen und die Lachse sind vom Meer zur Flussmündung gezogen und versuchen die Wasserfälle zu überwinden.



Und genau zu diesem Zeitpunkt komme ich ins Spiel. Kaum angekommen sehe ich einen anderen Angler, der 2 schöne Atlantische Lachse mit der Fliege landen kann. Also packe ich meine Ausrüstung schnell aus und halte eine Garnele am Einzelhaken in die Strömung. Zack und schon geht die Post ab, ein herrlich gezeichneter Fisch springt wild umher und versucht verzweifelt sich loszuschütteln. Doch alles geht gut und schon bald kann ich einen stattlichen Lachs von 73 cm vor die Kamera halten. Danach versucht es mein Angelkumpel Christian und wieder ruckelts schon nach kurzer Zeit und ein 71er liegt auf dem Trockenen. Wir schauen uns an und denken wohl beide das gleiche: „Das kann doch nicht möglich sein!!“ Am nächsten Morgen versuchen wir es anfänglich mit Blinkern, verzeichnen jedoch nur Bisse und einen Kleinen verlieren wir beim Keschern. Also Shrimps auf den Einzelhaken und ab ins Wasser. Erster Wurf, Biss, Anschlag und die Rollenbremse surrt. 20 Meter entfernt schraubt sich ein grosser Lachs eindrücklich aus dem Wasser.

Nach langem Hin und Her können wir den Fisch landen – 79 cm, das ist ein richtig guter! Danach geht's mit den Booten raus zum Fjordfischen, bevor wir kurz vor dem Eindunkeln wieder am Bach stehen, jedoch sehen wir die Fische nur springen. Am 3. Tag regnet es wieder stark und wir entscheiden uns, direkt bei der Unterkunft unter dem Dach des Balkons zu fischen. Ich werfe meinen Köder 3 Mal neben einen Stein und hake 3 Lachse, jedoch kann ich nur einen davon landen. Leider gehen ab dann die Fänge immer mehr zurück und die Fische überschreiten die 60 cm Marke nicht mehr. Die Shrimps werden fast komplett verschmäht und auf Blinker verlieren wir alle. Nun schlägt die Stunde von Thomas, der seine ersten Würfe mit einer Fliegenrutte versucht. Auch hier dauert es nicht lange und schon hängt ein 70er am Band und kurz danach noch ein kleinerer. An unserem letzten Abend sehen wir direkt unter dem Balkon ein 80- 90 cm Exemplar, das sich jedoch nicht zum Biss überreden lässt. So reisen wir ab und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder zur richtigen Zeit am kleinen Bach auf der Halbinsel Tysnes stehen werden. Man kann bei der Anlage von Michael ab Juli Lachse fangen, Voraussetzung sind aber einige starke Regenfälle, die den kleinen Bach in einen wilden Fluss verwandeln. Von Mitte September bis in den



Unglaublich, aber wahr! Wer direkt bei der Lodge angelt, fängt solche Lachse auch vom Balkon...

Kurzstory von JON VONZUN
www.trueschenfischen.ch



Nach wildem Kampf in den Händen des stolzen Fängers: ein 79er Atlantischer Lachs

Lachse vom Balkon

November stehen die Chancen auf grosse Lachse sehr gut. Als erfolgreichste Angelmethoden auf die Atlantischen Lachse haben sich Shrimps, Blinker und Fliegen erwiesen. Wobei beim Shrimpsangeln Angelruten von 6 m Länge von Vorteil sind, so muss man nicht auswerfen und kann den Köder ständig im Wasser tanzen lassen. Neben Lachsen und Meerforellen tummeln sich auch Aale, Regenbogen- und Bachforellen im Bach, die jedoch selten sehr gross werden. Neben dem Lachsangeln bieten die Fjorde rund um die Unterkunft exzellente Möglichkeiten zum Meerfischen, was für Abwechslung sorgt.

Kontaktadresse:
Michael und Michaela Naunheim
(deutschsprachig)
Tysnes, Sjø og Fritid, N- 5685 Uggdal
Telefon: ++47 53432000
mail@tysnes.com
www.angelferien.no

